

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - BA-KGM/020(V)/11 | | | |
|--|-----------------------------|----------------------------------|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement | Dienstag, 19.04.2011 | Altes Rathaus, Hasselbachsaal | 16:00Uhr | 16:45Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22. März 2011
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Vorplanung für das Schulzentrum Albert-Vater-Straße 72 in 39108 Magdeburg im Rahmen des EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV DS0120/11
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Dr. Dieter Scheidemann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Bernd Heynemann

anwesend bis 16:35 Uhr

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Frank Theile

anwesend ab 16:30 Uhr

Stadträtin Monika Zimmer

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Beschäftigtenvertreter

Frau Michaela Obenauff

Geschäftsführung

Frau Sonja Röder

Verwaltung

Frau Kerstin Kobow

Herr Thomas Brüggemann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Danicke

abwesend

Beschäftigtenvertreter

Herr Peter Wieland

entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende des Betriebsausschusses Kommunales Gebäudemanagement, Herr Dr. Scheidemann, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder und ein beratendes Mitglied anwesend. Somit ist der Betriebsausschuss beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

7 Stimmen - Ja

0 Stimmen - Nein

0 Stimmen - Enthaltung

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22. März 2011

Zu TOP 2, Seite 4, 2. Absatz:

„Des Weiteren möchte „Am Kannenstieg“ schildern.

Ist zu streichen!

Zu TOP 4.2, Seite 6 als 3. Absatz ist einzufügen:

Stadtrat Stern kritisiert, dass diese Drucksache als Tischvorlage ausgereicht wird. Das verstößt nicht nur gegen die Geschäftsordnung des Stadtrates, sondern lässt den Stadträten auch keine Möglichkeit zum Durcharbeiten dieser Drucksache.

Zu TOP 5, Seite 7, letzter Absatz:

Anstatt Stadtrat Wähnelt muss es heißen: Stadtrat **Rohrßen** hat ein technisches Problem

Die Niederschrift wird mit den Änderungen genehmigt.

6 Stimmen - Ja

0 Stimmen - Nein

1 Stimme - Enthaltung

4. Beschlussvorlagen

4.1. Vorplanung für das Schulzentrum Albert-Vater-Straße 72 in 39108 Magdeburg im Rahmen des EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV Vorlage: DS0120/11

Herr Brüggemann bringt die Drucksache ein:

Die Vorplanung erfüllt das vom FB 40 vorgegebene Raumprogramm. Der Kostenrahmen von 5,95 Mio. EUR wird eingehalten. Gegenstand der Vorplanung ist auch das Verkehrskonzept für den Hin- und Rücktransport der Förderschüler. Dafür wird die bestehende Ampelanlage in Richtung zukünftigen Haupteingang verschoben. Das Verkehrskonzept ist mit dem Tiefbauamt abgestimmt.

Weiterhin ist Bestandteil der Vorplanung die Sanierung der Außenanlagen.

Auf die Frage von Stadtrat Stern, ob eine Aula mit vorgesehen ist, antwortet Herr Brüggemann, dass sich eine zweigeschossige Sporthalle im südöstlichen Teil des Schulgebäudes befindet. Die Sporthalle im Erdgeschoss wird gleichzeitig als Mehrzweckraum genutzt.

Stadtrat Stern möchte wissen, ob Verdunkelungsanlagen vorgesehen sind.

Herr Brüggemann informiert, dass innenliegende Sonnenschutzanlagen angebracht werden.

Stadtrat Stern stellt weiterhin die Frage, ob Dachräume genutzt werden bzw. die Installation von Photovoltaikanlagen in Betracht gezogen wurde.

Herr Brüggemann erläutert: Die Dachräume sind teilweise zur Nutzung vorgesehen. Im Rahmen des KP II wurden bereits Dachsanierungen durchgeführt. Dachfenster wurden in Bereichen für eventuell zukünftige Nutzung eingebaut. Photovoltaikanlagen sind nicht vorgesehen und die Thematik wurde bisher auch nicht weiter untersucht.

Stadtrat Stern ergänzt, dass wenigstens untersucht werden sollte, ob es statisch überhaupt möglich ist.

Auf die Frage, welche besonderen Anforderungen es an den Schallschutz für die Förderschule gibt, erwidert Herr Brüggemann, dass es keine gibt.

Stadtrat Stern fragt nach: Ist die Ausstattung Bestandteil der Kostenplanung bzw. reicht das Geld?

Darauf antwortet Herr Brüggemann, dass ein Teil der Ausstattung Bestandteil ist und dieser mit dem Fachbereich 40 vorabgestimmt ist. Ob damit der gesamte Ausstattungsbedarf gedeckt ist, kann er nicht beantworten.

Auf die Anfrage von Stadtrat Stern, ob die Sportanlage durch Anwohner bzw. Kinder genutzt werden kann, antwortet Herr Brüggemann, dass der vorhandene Bolzplatz durch eine Zaunanlage von der restlichen Außenanlage getrennt wird und so weiterhin für Anwohner zugänglich ist.

Stadtrat Stern fragt an, wie die Finanzierung der Horträume erfolgt.

Herr Brüggemann berichtet: Für die Hortnutzung steht das Nebengebäude und 5 Räume im Erdgeschoss des Schulgebäudes zur Verfügung. Im Nebengebäude ist weiterhin die logopädische Beratungsstelle untergebracht. Die Horträume werden nicht durch das EFRE-Programm gefördert, die Kosten zur Sanierung müssen anderweitig bereitgestellt werden.

Stadtrat Wähnelt möchte wissen, ob im Schulgebäude eine Lüftungsanlage vorgesehen ist.

Diese Frage beantwortet Herr Brüggemann mit nein, die Lüftung erfolgt über die Fenster.

Stadtrat Wähnelt ergänzt, dass überprüft werden sollte, ob für die Räume, welche direkt an der Albert-Vater-Straße liegen, eine Lüftungsanlage eingebaut werden kann, da bei dem Verkehr die Fenster nicht ständig geöffnet werden können (Lärm).

Weiterhin weist Stadtrat Wähnelt darauf hin, dass in der Anlage 2, Kostengruppe 700, ein Widerspruch besteht.

Herr Brüggemann erläutert dazu: die Kostenangabe in Kostengruppe 700 beinhaltet die Gesamtkosten für die Kostengruppe 700. Das Wort „ohne“ ist zu streichen.

Rein formal bemängelt Stadtrat Stern in der Anlage 1: Die Benennung „Stadtwerke Magdeburg“ (alte Bezeichnung) sollte zukünftig in „Städtische Werke Magdeburg“ geändert werden.

Der Betriebsausschuss KGM empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr mit 7 : 0 : 0 Stimmen die Beschlussfassung.

5. Verschiedenes

Stadtrat Stern fragt nach dem Termin der Vorlage der Details für die Spiegelflächen am Kloster Unser Lieben Frauen im Bauausschuss.

Frau Obenauff antwortet, dass das Kunstwerk unter Regie des Nutzers (Kunstmuseum) geplant wird. Frau Dr. Laabs wird durch den Eb KGm angesprochen, die Termine bekanntzugeben.

Zum Wasserturm möchte Stadtrat Stern wissen, ob das Baugerüst schon steht.

Frau Kobow bemerkt, dass auf diese Frage nicht sofort geantwortet werden kann. Es wird überprüft und die Antwort nachgereicht.

Stadtrat Schuster informiert: Herr Rettich, Planer / Entwurfsverfasser, beschwert sich, dass im „Lesezeichen“ immer wieder Vandalismus betrieben wird. Wie kann man das Gebäude besser davor schützen?

Der stellv. Vorsitzende, Herr Dr. Scheidemann, merkt an, dass das „Lesezeichen“ auch Treffpunkt von Jugendlichen aus der Umgebung ist. Es wurde Verbindung mit der Streetworkerin aufgenommen. Also das Problem Vandalismus wird angegangen, es gibt aber kein Patentrezept für einen umfassenden Schutz.

Stadträtin Zimmer möchte wissen, zu welchem Zeitpunkt die Sanierung des Innenbereiches der KJFE „Banane“ erfolgt bzw. wie der Bearbeitungsstand ist.

Frau Kobow nimmt die Anfrage mit. Die Beantwortung erfolgt im Nachgang.

Stadtrat Theile nimmt ab 16:30 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder und 1 beratendes Mitglied anwesend.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Dieter Scheidemann
Vorsitzender

Sonja Röder
Schriftführerin